

## Vom eigenen Ich zur Theaterfigur

Im Rahmen eines mehrteiligen Projektes setzten sich die Vorschulkinder des Integrativen Kinderhauses SPIELKISTE zunächst mit ihrer eigenen Identität und Körperwahrnehmung auseinander. Begleitet wurde dieser Projektabschnitt von der Puppenspielerin Anne Swoboda vom Theater 7schuh aus Görlitz. Aufbauend auf diesen Erfahrungen entstand ein weiterer Projektteil zum Thema Figuren- und Puppentheater, der durch die Förderung „Kultur-Pfadfinder“ ermöglicht wurde.



Zu Beginn beschäftigten sich die Kinder intensiv mit ihrer eigenen Person. In Gesprächen wurden Fragen behandelt wie: Wer bin ich? Wie heiße ich? Wo wohne ich? Wer gehört zu meiner Familie? Wie sehe ich aus? An vier Projekttagen erforschten die Kinder ihren Körper und ihre individuellen Merkmale. Durch verschiedene Körpererfahrungsübungen und die Arbeit mit Spiegeln entwickelten sie ein Bewusstsein für ihr eigenes Aussehen und ihre Persönlichkeit. Dabei wurden sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede innerhalb der Gruppe wahrgenommen und wertgeschätzt.

Im kreativen Teil des Projektes gestaltete jedes Kind eine Figur von sich selbst. Mithilfe von Papier, Farben und Holzstäben entstanden individuelle Puppen, die die Kinder nach ihren eigenen Vorstellungen gestalteten. Diese Figuren stellten die Kinder selbst dar und wurden zu einem wichtigen Bestandteil der weiteren Projektarbeit.



Im Anschluss wurde das Projekt im Rahmen der „Kultur-Pfadfinder“ fortgeführt. Der Schwerpunkt lag nun auf den vielfältigen Möglichkeiten des Figuren- und Puppentheaters. Dafür haben die Kinder den figurello Theaterkoffer kennengelernt und erfuhren, wie Figuren durch Bewegung, Sprache und Darstellung zum Leben erweckt werden können. Dabei konnten die Kinder ihre spielerische Kreativität, ihre sprachlichen Fähigkeiten und ihre Ausdrucksmöglichkeiten erweitern. Gleichzeitig wurden Interaktion, Kooperation und Selbstvertrauen gefördert.

Zum Abschluss präsentieren die Kinder ihre selbstgebastelten Puppen vor den Eltern während einem Auftritt bei unserem Zuckertütenfest.



Das Projekt verband die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung mit kreativer und kultureller Bildung. Die Kinder setzten sich zunächst mit ihrer eigenen Identität auseinander und übertrugen diese Erfahrungen anschließend in die Gestaltung und Nutzung verschiedener Figuren. Durch das Puppenspiel konnten sie neue Ausdrucksformen entdecken und eigene Ideen kreativ umsetzen.



Unser Projekt war durch die finanzielle Unterstützung über das Programm KulturPfadfinder und die sehr gute Zusammenarbeit mit Frau Anne Swoboda vom Theater 7schuh aus Görlitz möglich.